

Hr. Schmelz jun., Custos am Museum Godeffroy in Hamburg, theilte mir die von Hrn. Dr. Graeff auf der Samoa, oder Schifferinsel Upolu, der Viti- oder Fidschiinsel Ovalau und von Frau Amalie Dietrich in der Moretonbay, Hafenplatz Brislane an der N. O. Küste Neuhollands, also zwischen dem 10. und 20. Grad südlicher Breite gesammelten Schmetterlinge zur Vergleichung und Bestimmung mit.

Es sind circa 80 Arten, von welchen 30 den Tagsschmetterlingen, 20 den *Microlepidopteren* angehören. Nur wenige darunter sind ganz tadellos, denn es ist natürlich, dass die besten Stücke für das Museum Godeffroy zurückbehalten werden.

Die Tagfalter sind: *Acraea andromacha*; *Euploea* 4 Arten, darunter zwei bereits von Hrn. Felder für die Novaraexpedition abgebildete und zwei neue, jede nur in dem Einen Geschlechte; *Danais melisse* und *affinis*; *Diadema auge* in schönen Varietäten, *Junonia vellida*, *Kallima bisaltide*, 6 *Satyrinen*, darunter eine wohl neue *Ypthima*, 5 *Pieridinen*, 8 *Lycaeninen*, grösstentheils sehr verwischt und gewöhnliche Formen, 1 neuer prächtiger, grosser *Papilio* (Godeffroyi G. Semper i. l.) 1 *Hesperine*; 3 *Sphinginen*, darunter *convolvuli* u. *celerio* sehr klein, 1 *Agarista*, 1 *Hypsa*, 1 *Darala*, mehrere *Noctuinen*, darunter eine neue *Achaea* und *Ophiusa*, eine ganz weisse Art, deren Gattung nach dem einzelnen weiblichen Stück nicht festzustellen ist, eine *Herminide* mit bisher noch nicht beobachteter Fühlerbildung, der interessante dickleibige Spanner *Gasterophora henricaria* in beiden Geschlechtern.

Unter den *Micros* finden sich einige höchst interessante Formen; einerseits sind sie aber an Fühlern, Palpen und Beinen defect, andererseits als ungespannte *Unica* nicht zur Untersuchung der Flügelrippen zu benutzen, so dass auch die mühsamste Untersuchung keine sicheren Resultate ergeben würde, wesshalb ich diese bis zur Erlangung besserer und zahlreicherer Stücke unterlasse. Es finden sich aber auch wieder einige Formen, welche eine merkwürdige Uebereinstimmung mit den gewöhnlichsten europäischen zeigen, so z. B. ein *Pterophorus*, ein *Cosmopteryx*, zwei *Gracilarien*, einige *Botyden*.

Regensburg, den 23. März 1866.

**Dr. Herrich-Schäffer.**